

# PRESSEMITTEILUNG



## Aus Bausteinen des Bauhauses entsteht Poesie

Gutenberg-Museum präsentiert Projekt „Poem Lab“ in seinem bauhaus.labor im Innenhof – Eröffnung am Dienstag, 19. November, 19 Uhr

**Mainz.** Aus Bausteinen, die entstanden sind aus Begriffen der Bauhaus-Designtheorie, entsteht neue Poesie: Diese räumlich-sinnlichen Schreiberfahrung verspricht die Präsentation „Poem Lab“ von Isabela Dimarco, die von Mittwoch, 20. November, bis Mittwoch, 18. Dezember, im „bauhaus.labor“ im Innenhof des Gutenberg-Museum, Liebfrauenplatz 5, gezeigt wird. Eröffnung ist am Dienstag, 19. November, um 19 Uhr.

Die Vorgehensweise bei diesem Experiment klingt kompliziert: Ausgehend von experimentellen Versformen wählt ein Algorithmus zufällige Begriffe aus Texten des Bauhaus-Meisters László Moholy-Nagy aus. Diese werden übersetzt in die Computersprache Python und anschließend auf weiße Bücher projiziert. Doch mit diesen Bausteinen können die Besucher nun puzzlen – und so durch das analoge Spiel mit zweihundert unterschiedlich großen Büchern ganz neue interaktive Gedichte gestalten.

Analoge Bücher, in denen traditionell Gedanken festgeschrieben sind, werden ersetzt durch fluide Inhalte, die gegenständlich kaum mehr zu fassen sind. So ist die gesamte interaktive Installation ein Sinnbild für den medialen Umbruch von Analog zu Digital.

Das Projekt „Poem Lab“ schließt an die Präsentationen „OTF: Open Type Face“ und „Play Type“, die konzipiert wurden im Masterstudiengang „Gutenberg-Intermedia“ der Fachrichtung Kommunikationsdesign der Hochschule Mainz in Kooperation mit dem Gutenberg-Museum. „Poem Lab“ entstand als viertes von insgesamt sieben Projekten im Zusammenhang mit der aktuellen Sonderausstellung des Gutenberg-Museums „ABC. Avantgarde – Bauhaus – Corporate Design“, die den zentralen Beitrag des Landes Rheinland-Pfalz zum Bauhaus-Jahr bildet.

**Bildunterzeile:**

Aus Bauhaus-Fragmenten entsteht Poesie – auf Papier.  
(Bildrechte: Gutenberg-Museum/Isabela Dimarco)

**Im Anhang:**

Einladungskarte „Poem Lab“

Ansprechpartner:

Dr. Annette Ludwig, Direktorin,

Tel. 06131 / 12 26 40, E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)

Brigitte Specht M.A., Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Tel. 06131 / 12 42 36, E-Mail: [brigitte.specht@stadt.mainz.de](mailto:brigitte.specht@stadt.mainz.de)

Mainz, den 14.11.2019

Dr. Annette Ludwig

Direktorin